

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 23.08.2016

Klein Borstels letzte Grünfläche wird verplant

Der Bolzplatz an der Stübeheide, gegenüber der Albert-Schweitzer-Schule, ist laut Bebauungsplan als Schulsportfläche ausgewiesen, verkam aber zuletzt. Schon heute reichen Sport-, Spiel- und Freizeitflächen im gesamten Stadtteil nicht mehr aus. Durch die Bebauung des nahen Geländes „ehemaliger Anzuchtgarten“ mit Unterkünften für Geflüchtete, wird der Bedarf auch noch zusätzlich steigen.

Die CDU setzt hier auf die Wünsche, Kreativität und Ideen der Klein Borsteler. Hierzu konnten in den vergangenen Wochen Vorschläge eingesendet werden. Zahlreiche Ideen gingen bei uns ein. Sie reichen vom Erhalt der Osterfeuerfläche über die Nutzung als Schulsport- oder Rasenbolzplatz. Auch ein Skatepark und ein Integrationszentrum waren auf der Wunschliste.

Im Regionalausschuss am 18.07.2016 sprach Schulbau Hamburg jedoch das erste Mal von einer möglichen Schulnutzung für Klassenraumcontainer auf der Fläche. Die Restfläche soll von den Bauwagenbewohnern Borribles bezogen werden, worüber die Albert-Schweitzer-Schule, d.h. Schulleiter und Elternrat offensichtlich zu keinem Zeitpunkt informiert wurden.

Hierzu **Martina Lütjens, CDU Bezirksabgeordnete aus Klein Borstel:**

„Es ist mehr als absehbar, dass mittelfristig der gesamte Bolzplatz für die Schulentwicklung, ob nun als Klassenraum oder Sporthalle, benötigt werden wird. Es macht mich sprachlos wie Rot-Grün mit der Schulleitung und dem Elternrat der Albert-Schweitzer-Schule umgeht. Die CDU wird sehr genau darauf achten, dass die Ankündigung der möglichen Nutzung als Schulnutzung auch umgesetzt wird. Auch die Klein Borsteler wären über eine Nutzung als Sportplatz "für jedermann" sehr erfreut.“

Bildzeile: Martina Lütjens, CDU Bezirksabgeordnete aus Klein Borstel



Für Rückfragen:

CDU-Fraktion: 040-46 53 71